

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH, Kaiserslautern

AKTIVA

	31 12 2021 EUR	31 12.2020 EUR
A. Anlagevermögen		
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		
1 entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16,00	16,00
	<u>16,00</u>	<u>16,00</u>
<i>II. Sachanlagen</i>		
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2 290 254,82	2 409 200,82
2 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	211 237,00	390 168,00
	<u>2 501 491,82</u>	<u>2 799 368,82</u>
	2 501 507,82	2 799.384,82
B. Umlaufvermögen		
<i>I. Vorräte</i>		
1 unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	15 000,00	10 000,00
	<u>15 000,00</u>	<u>10 000,00</u>
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>		
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100 439,22	70.630,00
2 sonstige Vermögensgegenstände	108 319,36	27.030,98
	<u>208 758,58</u>	<u>97.660,98</u>
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</i>	813 817,32	474.015,63
	1 037 575,90	581 676,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4 427,44	4 584,30
	<u>3 543 511,16</u>	<u>3 385 645,73</u>

PASSIVA

	31 12 2021 EUR	31 12 2020 EUR
A. Eigenkapital		
<i>I. Gezeichnetes Kapital</i>	900 000,00	400 000,00
<i>II. Kapitalrücklage</i>	278 000,00	719 000,00
<i>III. Jahresfehlbetrag</i>	-445 543,35	-780 887,98
	<u>732 456,65</u>	<u>338 112,02</u>
	2 522 805,80	2 836 314,93
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		
C. Rückstellungen		
1 sonstige Rückstellungen	148 210,00	111 240,00
	<u>148 210,00</u>	<u>111 240,00</u>
D. Verbindlichkeiten		
1 erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	75 000,00	75 000,00
2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59 018,83	16 567,11
3 sonstige Verbindlichkeiten	6 019,88	8 411,67
	<u>140 038,71</u>	<u>99 978,78</u>
	3 543 511,16	3 385 645,73

Gewinn- und Verlustrechnung 2021

Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH, Kaiserslautern

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	488.508,17	281.840,67
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	<u>5.000,00</u>	<u>2.500,00</u>
3. Gesamtleistung	493.508,17	284.340,67
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) sonstige	7.740,79	8.349,87
b) (Teil-)Auflosung sonstige Rückstellungen	54.456,59	4.424,41
c) (Teil-)Auflösung Sonderposten Passiva	<u>1.101.594,11</u>	<u>775.162,83</u>
	1.163.791,49	787.937,11
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	156,89	371,72
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-94,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>62,89</u>	<u>371,72</u>
6. Rohergebnis	1.657.362,55	1.072.649,50
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.098.008,48	-994.097,65
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-247.575,42</u>	<u>-223.685,09</u>
	-1.345.583,90	-1.217.782,74
8. Abschreibungen	-313.657,82	-354.722,08
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	-434.132,42	-272.416,70
10. Ergebnis nach Steuern	-436.011,59	-772.272,02
11. sonstige Steuern	<u>-9.531,76</u>	<u>-8.615,96</u>
12. Jahresfehlbetrag	<u><u>-445.543,35</u></u>	<u><u>-780.887,98</u></u>

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Gesellschaft hat gemäß des Gesellschaftsvertrages den Jahresabschluss unter Beachtung der Regelungen einer großen Kapitalgesellschaft zu erstellen.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Kaiserslautern

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Kaiserslautern

Register-Nr.: HRB 2468

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden grundsätzlich übernommen werden.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit einer Nutzungsdauer von drei Jahren und die Sachanlagen mit einer Nutzungsdauer von drei bis dreiunddreißig Jahren vorgenommen. Im Jahr des Zugangs wurde die Abschreibung pro rata temporis berechnet.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 800,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie flüssige Mittel wurden zu Nominalwerten bewertet.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde wegen des allgemeinen Kreditrisikos eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von Euro 960,00 gebildet.

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten nur transitorische Posten im engeren Sinne.

Die zur Finanzierung von Anlagegegenständen geleisteten Zuschüsse werden unter dem Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt über die Nutzungsdauer der entsprechenden Wirtschaftsgüter. Der Auflösungsbetrag wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen wurden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

3. Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, den Haftungsverhältnissen sowie den sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel, Anlage 3a, zu entnehmen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse beinhaltet die gewährten noch nicht erfolgswirksam aufgelösten Zuschüsse des Landes Rheinland-Pfalz, der Stiftung Rheinland-Pfalz, des europäischen Fonds für regionale Entwicklung, der Stadt Kaiserslautern sowie der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen "Otto von Guericke e. V."

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für die Auftragsnachbearbeitung sowie für nicht genommene Urlaubstage.

Die Verbindlichkeiten haben alle eine Restlaufzeit von einem Jahr.

Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 46.032,54 Euro sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

Miet-, Leasing- und Wartungsverträge. Die Verträge haben eine maximale Laufzeit bis zum 31. März 2023. Von den Verpflichtungen entfallen 41.425,02 Euro auf 2022 sowie 4.607,52 Euro auf 2023. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Wartungsverträge nur eine Laufzeit von einem Jahr haben und sich jeweils um ein weiteres Jahr verlängern, sofern sie nicht gekündigt werden.

4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die ausschließlich im Inland erzielten Umsatzerlöse setzen sich aus Erlösen der Auftragsanalytik zusammen.

Erläuterungen der sonstige betrieblichen Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 298.509,13 Euro sowie Aufwandszuschüsse in Höhe von 803.084,98 Euro ausgewiesen.

Darstellung der Aufwandszuschüsse in Euro (Vergleich zum Vorjahr):

	2021		2020	
	Bundesmittel	Landes-,EFRE-Mittel	Bundesmittel	Landes-,EFRE-Mittel
TU KL, SFB 926	196.282,90		139.600,00	
TU KL, AME		12.000,00		12.000,00
Optimas				13.000,00
DGF 12	54.332,54		61.000,00	
DGF 13	15.220,27		17.080,00	
DGF 14	184.290,00		95.160,00	
DGF 15	32.940,00		9.760,00	
AiF-IGK PUR	167.315,05		18.832,04	
AiF- Projekt Wechselwirkung			60.330,00	
AiF-Projekt ZIM			6.429,24	
EFRE-SIP		98.053,95		
WaVe	42.650,27			
	693.031,03	110.053,95	408.191,28	25.000,00

Erläuterung der periodenfremden Erträge

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von 74,19 Euro enthalten.

Die Erträge wurden im Posten sonstige betriebliche Erträge erfasst.

Im Einzelnen ergaben sich folgende Erträge, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind:

Erstattung Versicherungsbeiträge: 74,19 Euro

Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 2.181,16 Euro enthalten.

Die Aufwendungen wurden im Posten sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

Im Einzelnen ergaben sich folgende Aufwendungen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind:

Nachzahlung von SV-Beiträgen aus Vorjahren:	2.106,00 Euro
Rechnung Feuerwehr aus 2020:	75,16 Euro

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	15,00
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	7,00

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Erster Geschäftsführer: Prof. Dr. Michael Kopnarski ausgeübter Beruf: Physiker

Vergütung der Geschäftsführer

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 9a HGB wird unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Namen der Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat bestand in 2021 aus folgenden Mitgliedern:

- Mechthild Kern, Vorsitzende (bis 31.05.2021)
- Ministerialdirigent Dr. Martin Hummrich, Vorsitzender (ab 09.06.2021)
- Ministerialrätin Karoline Gönner, stellv. Vorsitzende
- Ministerialrätin Stefanie Nauel
- Ministerialrat Alexander Wieland
- Präsident der Technischen Universität Kaiserslautern Prof. Dr. Arnd Poetzsch-Heffter

Vergütungen der Mitglieder der Unternehmensorgane

Die Aufsichtsratsstätigkeiten wurden mit 200,00 Euro vergütet.

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 5 Euro.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

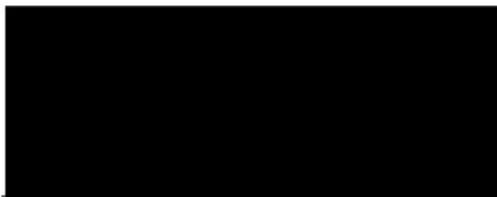
Der Jahresfehlbetrag beträgt 445.543,35 Euro. Er wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Nachtragsbericht

Nach dem 31. Dezember 2021 haben sich keine wesentlichen Vorgänge, über die gem. § 285 Nr. 33 HGB hier zu berichten wäre, ereignet.

Unterschrift der Geschäftsführung

Kaiserslautern, 31.03.2022

A large black rectangular redaction box covering the signature of Prof. Dr. Michael Kopnarski.

Prof. Dr. Michael Kopnarski

CORPORATE GOVERNANCE BERICHT 2021 **des Instituts für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH**

1. Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Der Ministerrat des Landes Rheinland-Pfalz hat am 03.12.2013 beschlossen, ab dem Jahr 2014 den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) für öffentliche Unternehmen mit Landesbeteiligung einzuführen.

Der Kodex enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Unternehmen sowie national und international anerkannte Standards guter Unternehmensführung. Mit den Vorgaben des Kodex wird das Ziel verfolgt, die Unternehmensführung und -überwachung möglichst transparent und nachvollziehbar zu gestalten. Dabei soll die Rolle des Landes als Anteilseigner erkennbar und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Leitung und die Überwachung der landesbeteiligten Unternehmen gefördert werden.

Die IFOS GmbH wendet auf der Grundlage des § 24 des Gesellschaftsvertrags den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) an. Die Geschäftsführung und das Überwachungsorgan erstellen jährlich einen Corporate Governance Bericht (CGB).

Die Geschäftsführung und das Überwachungsorgan erklären, soweit nicht im nachfolgenden Text anders dargestellt, dass sämtlichen Vorgaben und Empfehlungen des PCGK entsprochen wurde.

Der CGB wird im Anhang zum Jahresabschluss und im Rahmen der Abschlussprüfung von dem Wirtschaftsprüfer geprüft.

Der CGB wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

2. Gesellschafter

Alleiniger Gesellschafter der Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH ist das Land Rheinland-Pfalz.

Der Gesellschafter beschließt insbesondere über:

- Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses,
- Bestellung und Abberufung der Geschäftsführung
- Entlastung des Aufsichtsrats und der Geschäftsführung,
- Wahl der Wirtschaftsprüferin/des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses,

Anlage 6 – Seite 2

- Änderungen und Ergänzungen des Gesellschaftsvertrages, insbesondere Kapitalerhöhungen,
- Vergütung an Mitglieder des Aufsichtsrates, Beirates und der Gesellschafterversammlung,
- Auflösung der Gesellschaft, Ernennung und Abberufung von Liquidatoren, Verwendung des Liquidationserlöses, Fortsetzung der aufgelösten Gesellschaft
- Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrates,
- Erwerb und Veräußerungen von Unternehmen und Beteiligungen
- Festlegung des Sitzungsgeldes / des Auslagenersatzes für die Aufsichts- und Beiratsmitglieder sowie die Vertreter der Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung.

Im Geschäftsjahr 2021 fanden zwei Gesellschafterversammlungen am 28. Juli 2021 sowie am 6. Dezember 2021 statt. Darüber hinaus wurden zwei schriftliche Beschlussverfahren der Gesellschafterversammlung durchgeführt.

Im schriftlichen Beschlussverfahren am 22. März 2021 wurde die Geschäftsführung auf Grundlage des vom Aufsichtsrat genehmigten Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2021 ermächtigt, Nachschüsse beim für Wirtschaft zuständigen Ministerium bis zur Höhe von 775 T€ abzurufen, sowie der Wirtschaftsprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 bestellt.

In der Gesellschafterversammlung am 28. Juli 2021 wurde der Jahresabschluss 2020 festgestellt, der Geschäftsführer sowie der Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2020 entlastet, der Geschäftsführer beauftragt, die notwendigen Schritte zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2020 abzüglich der bereits geleisteten Abschlagszahlungen einzuleiten. Des Weiteren wurde der Wirtschaftsprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 bestellt.

Mit schriftlichem Beschlussverfahren vom 23. September 2021 wurde auf Grundlage der Empfehlung des Aufsichtsrates beschlossen, die Sitzungsgelder für die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen der IFOS GmbH mit sofortiger Wirkung abzuschaffen.

Mit notarieller Beurkundung vom 6. Dezember 2021 erfolgte eine Anpassung des Gesellschaftsvertrages inkl. Stammkapitalerhöhung auf 900.000,00 €. Im Rahmen der Satzungsanpassung wurden neben der Anerkennung von Videokonferenzen als gleichwertige Form der Präsenzsitzung weitere redaktionelle Änderungen vorgenommen.

3. Geschäftsführung

Der Geschäftsführung gehört an:

Prof. Dr. Michael Kopnarski

Als wissenschaftliche Leiterin ist Frau Prof. Dr. Christiane Ziegler im Nebenamt im IFOS tätig.

Die Geschäftsordnung vom 22. März 2002 regelt Aufgaben, Pflichten und Zuständigkeiten von Geschäftsführung und wissenschaftlicher Leitung.

Im Nebenamt ist der Geschäftsführer auch mit der Leitung des Instituts für Dünnschichttechnologie (IDST) der Technischen Universität Kaiserslautern betraut.

4. Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2021 gehörten dem Aufsichtsrat der Gesellschaft folgende Personen an:

- Frau Mechthild Kern
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz,
Vorsitz des Aufsichtsrates bis 31.05.2021
- Herr Ministerialdirigent Dr. Martin Hummrich
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz,
Vorsitz des Aufsichtsrates ab 09.06.2021
- Frau Ministerialrätin Karoline Gönner
Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz
Stellvertretung des Vorsitzes
- Frau Ministerialrätin Stefanie Nauel
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz
- Herr Leitender Ministerialrat Alexander Wieland
Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz
- Herr Prof. Dr. Arnd Poetzsch-Heffter
Präsident der Technischen Universität Kaiserslautern

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates waren im Jahr 2021 folgende weitere Mandate übertragen:

Frau Mechthild Kern

- Stv. Vorsitzende des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Mainz GmbH (TZM), Mainz (bis 16.06.2021)
- Vorsitzende des Aufsichtsrates der Innovations- und Gründungszentrum Region Trier GmbH (IGZ), Trier - in Liquidation – (bis 31.05.2021)
- Vorsitzende des Aufsichtsrates der Business und Innovation Center GmbH (BIC), Kaiserslautern (bis 31.05.2021)
- Vorsitzende des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH (TZL), Ludwigshafen (bis 31.05.2021)
- Vorsitzende des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Koblenz GmbH (TZK), Koblenz (bis 31.05.2021)
- Vorsitzende des Aufsichtsrates der Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe - Glas/Keramik - GmbH (FGK), Höhr-Grenzhausen (bis 31.05.2021)
- Vorsitzende des Aufsichtsrates der Technologie-Institut für Metall und Engineering GmbH (TIME), Wissen an der Sieg (bis 31.05.2021)

Herr Dr. Martin Hummrich

- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Innovations- und Gründungszentrum Region Trier GmbH (IGZ), Trier - in Liquidation – (seit 09.06.2021)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Business und Innovation Center GmbH (BIC), Kaiserslautern (seit 09.06.2021)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH (TZL), Ludwigshafen (seit 09.06.2021)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Koblenz GmbH (TZK), Koblenz (seit 09.06.2021)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe - Glas/Keramik - GmbH (FGK), Höhr-Grenzhausen (seit 09.06.2021)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Technologie-Institut für Metall und Engineering GmbH (TIME), Wissen an der Sieg (seit 09.06.2021)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Mainz GmbH (TZM), Mainz (seit 17.06.2021)

Frau Karoline Gönner:

- Mitglied des Aufsichtsrates der Technologie-Institut für Metall & Engineering GmbH (TIME), Wissen an der Sieg

Frau Stefanie Nauel:

- Mitglied des Aufsichtsrates der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH (BIC), Kaiserslautern
- Mitglied des Aufsichtsrates der Technologie-Institut für Metall & Engineering GmbH (TIME), Wissen an der Sieg
- Mitglied des Aufsichtsrates der Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe -Glas/Keramik - GmbH (FGK), Höhr-Grenzhausen

Herr Prof. Dr. Arnd Poetzsch-Heffter:

- Mitglied des Aufsichtsrates der Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH, 66687 Wadern
- Mitglied des Aufsichtsrates des Deutschen Forschungszentrum für künstliche Intelligenz (DFKI)
- Mitglied des Aufsichtsrates der proCampus GmbH, Kaiserslautern bis 31.05.2021

Herr Alexander Wieland:

- Mitglied des Aufsichtsrates der Leibniz-Institut für Verbundwerkstoffe GmbH (IVW), Kaiserslautern
- Mitglied des Aufsichtsrates der Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoff-Glas-Keramik GmbH (FGK), Höhr-Grenzhausen

- Mitglied des Aufsichtsrates der Technologie-Institut für Metall und Engineering GmbH (TIME), Wissen an der Sieg

5. Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Geschäftsführung und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohle des Instituts eng und vertrauensvoll zusammen.

Gemäß den Vorgaben des Gesellschaftsvertrags berichtet die Geschäftsleitung in quartalsmäßigen Abschnitten den aktuellen Geschäftsverlauf an den Aufsichtsrat. Im Rahmen dieser Berichterstattung werden Abweichungsanalysen zwischen dem Wirtschaftsplan und dem Ist-Verlauf dargestellt. Die Abweichungen werden in einem schriftlichen Bericht erläutert.

Aufbauend auf dem Vierteljahresbericht wird die Jahresplanung fortgeschrieben. Dabei wird der Aufsichtsrat auch über strategische Ziele und die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen informiert.

Wichtiger Beratungsgegenstand des Aufsichtsrates war dabei die im Frühjahr 2021 gestartete Evaluation der IFOS GmbH durch die JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Graz. Sie dient der Überprüfung der strategischen und thematischen Ausrichtung, der technischen und personellen Ausstattung sowie der Organisations- und Finanzierungsstruktur des IFOS. Der Evaluationsabschluss erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2022.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Reisebeschränkungen bzw. zur Eindämmung des Infektionsgeschehens erfolgte entgegen § 10 Nr. 1 der vorherigen Satzung im Geschäftsjahr 2021 nur eine Aufsichtsratssitzung in Präsenz (28. Juli 2021). Der Aufsichtsrat führte per Videokonferenz am 23. März 2021 sowie am 18. November 2021 virtuelle Beratungen durch und entschied im Nachgang jeweils in einem anschließenden schriftlichen Beschlussverfahren nach § 10 Nr. 5 der vorherigen Satzung.

Um zukünftig Videokonferenzen als vollwertige beschlussfähige Sitzungen durchzuführen, wurde die Satzung der IFOS GmbH zum 6. Dezember 2021 entsprechend geändert.

Auf der Grundlage des Unternehmensgegenstands und -zweckes hat die Geschäftsführung die strategische Ausrichtung des Unternehmens und den Stand der Strategieumsetzung im Zuge der Beratung des Aufsichtsrates per Videokonferenz sowie in der Präsenzsitzung dargelegt.

Bei sich abzeichnendem Liquiditätsbedarf wird mit Absprache des Aufsichtsrats das Fachressort über die Ertragslage informiert, entsprechende Finanzmittel werden für einen vorzeitigen Verlustausgleich angefordert.

Eine konkrete Definition von Frühwarnindikatoren sowie eine schriftliche Dokumentation des Risikofrüherkennungssystems sind nicht eingerichtet.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 wurde im Anschluss an die Beratung des Aufsichtsrates per Videokonferenz am 18. November 2021 im schriftlichen Beschlussverfahren verabschiedet.

Das Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH gewährte keine Kredite an den Geschäftsführer und die Mitglieder des Aufsichtsrats.

Das Risiko eines Vermögensschadens aufgrund der Tätigkeit von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats/Beirats der Gesellschaft wird mittels einer Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) versichert.

6. Transparenz

Gender Mainstreaming

In der wissenschaftlichen Leitung ist von zwei Positionen eine durch eine Frau besetzt – Frauenquote 50%. Im Aufsichtsrat beträgt die Frauenquote von Januar bis Mai 2021 60%, von Juni bis Dezember 2021 40%.

Aufgliederung der Vergütung der Geschäftsführung

Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter:

Herr Prof. Dr. Michael Kopnarski

Grundvergütung:	128.926,55 €
Erfolgsabhängige Vergütung:	1.500,00 € *)
Sonstige geldwerte Vorteile:	5.224,11 €
Vergütungen Dritter:	2.219,76 €

*) Prämie aus 2020, welche im November 2021 ausbezahlt wurde.

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats:

Es wurden Sitzungsgelder in Höhe von 200,00 € an die Aufsichtsratsmitglieder gezahlt.

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats:

Frau Mechthild Kern

Sitzungsgeld: 0,00 €

Herr Ministerialdirigent Dr. Martin Hummrich

Sitzungsgeld: 0,00 €

Frau Ministerialrätin Karoline Gönner

Sitzungsgeld: 0,00 €

Anlage 6 – Seite 7

Frau Ministerialrätin Stefanie Nauel

Sitzungsgeld: 100,00 €

Herr Leitender Ministerialrat Alexander Wieland

Sitzungsgeld: 100,00 €

Herr Prof. Dr. Arnd Poetzsch-Heffter

Sitzungsgeld: 0,00 €

7. Rechnungslegung

Der Jahresabschluss 2021 wird voraussichtlich im März 2022 aufgestellt und im April/Mai 2022 geprüft.

8. Abschlussprüfung

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Förderer, Keil & Partner GmbH, Kaiserslautern, beauftragt.

Eine Erklärung über die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers sowie eine Bescheinigung über die Eintragung in das Berufsregister der Wirtschaftsprüferkammer liegen vor.

Kaiserslautern, den 05.05.2022

Mainz, den 05.05.2022

Prof. Dr. Michael Kopnarski

Dr. Martin Hummrich